

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Wirtschaftsausschusses**  
**am Dienstag, 02.09.2014, 17.40 - 19.00 Uhr**

**1. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger und deren Stellvertreter durch die Ausschussvorsitzende**

Die anwesenden Sachkundigen Bürger und deren Stellvertreter wurden durch die Ausschussvorsitzende eingeführt und vereidigt. Über die Vereidigung wurde jeweils eine eigene Niederschrift gefertigt und durch die Vereidigten unterschrieben.

**2. Bestellung eines Schriftführers**

Der Wirtschaftsausschuss des Rates der Stadt Monschau bestellte Herrn Björn Schmitz einstimmig zu seinem Schriftführer.

**3. Touristische Nutzung und Pflege des Vennbahnradweges;  
Antrag der CDU Fraktion vom 04.08.2014**

Für die CDU Fraktion erläuterte M. Kreitz den Antrag zur touristischen Nutzung und Pflege des Vennbahnradweges. In der anschließenden Diskussion, an der sich insbesondere B. Kreutz, W. Krickel u. U. Gäb beteiligten, wurde die Notwendigkeit einer Regelung zur touristischen Ausschilderung erörtert. Hiernach beschloss der Wirtschaftsausschuss einstimmig

1. die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zur Bewerbung touristischer Leistungsträger und zu deren Ausschilderung entlang der Vennbahn zu entwickeln,
2. dieses Konzept einer „Ravel-Arbeitsgruppe“ vorzustellen und zu diskutieren,
3. in diesem Konzept die Vernetzung der Altstadt Monschau sowie der Dörfer durch ein Beschilderungssystem für Radtouristen zu berücksichtigen und insb. die Instandsetzung des Biesweges dabei voranzutreiben,
4. bei der StädteRegion Aachen auf die Umsetzung der Zusage zur finanziellen Unterstützung der dauerhaften Pflege der Bankettstreifen und der Gräben zu drängen.

**4. Antrag auf Aufnahme in den Kreis der förderungsfähigen Vereine der Stadt Monschau**

Nach einer Vorstellung des Vereins durch H. Mertens wurde einmütig Zustimmung signalisiert. Der Wirtschaftsausschuss beschloss einstimmig, den Verein „Hauskrippenbauer Monschauer Land e.V.“ ab dem Jahr 2014 in die Liste der

förderungswürdigen Vereine der Stadt Monschau aufzunehmen und mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 55 EUR jährlich zu fördern.

## **5. Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt 2014**

In einer kontroversen Diskussion, an der sich zahlreiche Ausschussmitglieder mit Wortbeiträgen beteiligten, wurden die Problematiken des notwendigen Anwohnerschutzes und der berechtigten Interessen der Gewerbetreibenden abgewogen. Für die AMU trug A. Pröpper die Argumente für erweiterte Öffnungszeiten vor. Im Ergebnis wurde deutlich, daß so kurzfristig eine Verlängerung keinen Sinn macht und man sich für die Zukunft nochmals frühzeitig austauschen sollte. Bürgermeisterin Ritter mahnte die notwendige Planungssicherheit für alle Beteiligten an.

Der Wirtschaftsausschuss lehnte hiernach den Antrag einer Erweiterung der Öffnungszeit des diesjährigen Weihnachtsmarktes auf Freitag, 21. und Samstag, 22. November 2014 bei zwei Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich ab.

## **6. Einführung einer allgemeinen PKW-Maut; hier: Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen**

Der Ergänzungsantrag der SPD Fraktion vom 28.08.14 wurde den Ausschussmitgliedern vorgelegt. Einmütig waren sich die Mitglieder einig, Bedenken gegen die PKW Maut zu erheben. An der Beratung beteiligten sich u.a. die Ausschussmitglieder B. Kreutz, M. Kreutz, W. Weber, W. Krickel. Bürgermeisterin Ritter schlug vor, über die Anträge der CDU / Grüne und der SPD getrennt abzustimmen. Jeweils einstimmig wurde sodann folgende Beschlussempfehlung an den Rat gefasst:

1. Der Rat der Stadt Monschau beschließt die beigefügte Stellungnahme zur Einführung einer allgemeinen PKW-Maut und beauftragt die Verwaltung, diese Stellungnahme den Bundestagsabgeordneten aus der Region zur Kenntnis zu bringen, mit der Bitte, die Bedenken des Stadtrates in die Diskussion im Bundestag einzubringen.
2. Die Stellungnahme soll sodann durch die Verwaltung den Abgeordneten der Region zur Kenntnis gebracht werden, mit der Bitte, die Bedenken in die Diskussion einzubringen, insbesondere sollen die Bundestagsabgeordneten aus der Region gebeten werden, die Bedenken des Stadtrates in die Diskussion im Bundestag einzubringen.

## **7. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Auf Nachfrage aus Reihen des Ausschusses teilte Bürgermeisterin Ritter mit, dass ein Blitzschutz an den Fahrradunterständen entlang der Vennbahn ebensowenig vorgesehen sei, wie an vergleichbaren Bushaltestellen oder Wanderschutzhütten.

## **8. Mitteilungen der Verwaltung**

Bürgermeisterin Ritter berichtete dem Ausschuss, daß die Klassik 2014 voraussichtlich mit einer „schwarzen 0“ abschneiden werde und dass die Klassik 2015 für den Zeitraum 31.07.-09.08. terminiert sei.